



Der Favorit Malkoboy entthront im 43. Grand Prix Land Rover - Jockey Club den Titelverteidiger Samurai

Dielsdorf, 23. September 2018 - Der vierjährige Hengst Malkoboy, der zum 43. GP Land Rover – Jockey Club mit dem französischen Jockey Fabrice Veron als Favorit angetreten war, gewann heute Sonntag, 23. September 2018, auf der Parkrennbahn Zürich-Dielsdorf das mit 100'000 Franken höchstdotierte Schweizer Grasbahn-Rennen. Fabrice Veron ritt auch im zweitwichtigsten Rennen des Tages, das St. Leger mit Bimini Twist den Sieger.

Rund 8000 Zuschauer erschienen heute Sonntag, 23. September 2018, bei besten Bedingungen zum vierten und damit letzten Renntag der Saison auf der Parkrennbahn Zürich-Dielsdorf. Der Wettumsatz fiel an diesem unfallfreien Bilderbuchrenntag mit 76'184 Franken ansprechend aus. Vor einem Jahr waren es bei einem Rennen weniger und etwa gleich vielen Zuschauern noch 88'045 Franken gewesen. Insgesamt wurden an den vier Dielsdorf-Renntagen dieses Jahr 208'208 Franken umgesetzt (dazu kommen die international rund 1.8 Millionen Franken Umsatz am PMU-Rennabend im August).

Malkoboy bezwingt den Vorjahressieger Samurai

Die besten Galopper aus Schweizer Quartieren, beziehungsweise jene mit genügend Stehvermögen für die verhältnismässig lange Distanz von 2475 Metern, liefen heute Sonntag in Dielsdorf um sage und schreibe 100'000 Franken Preisgeld. Titelverteidiger Samurai führte über weite Strecken und kämpfte in der 400 Meter langen Zielgerade verbissen um den Sieg. Doch der Favorit Malkoboy, der im Schlussbogen von seinem Jockey Fabrice Veron schon mächtig bemüht werden musste, sorgte letztendlich mit seiner unbestrittenen Klasse für die Entscheidung. Etwas mehr als eine Pferdelänge betrug sein Vorsprung im Ziel, wobei Samurai zwei Kilo mehr hatte tragen müssen als der Sieger. Rang drei holte dreieinhalb Längen dahinter Zambeso. Diese drei Pferde hatten die wenigsten Wetter in dieser Reihenfolge auf den ersten Plätzen erwartet: Es gab pro eingesetzten Franken für die Dreierwette lukrative 578 Franken zurück. Mit dem Grundeinsatz von zwei Franken hat ein Wetter also 1156 Franken gewonnen. Dies nicht zuletzt deshalb, weil die stark unterstützte Mitfavoritin Sweet Soul Music nicht über den fünften Rang hinaus gekommen war.

Für Malkoboy war dies heute beim 12. Start der vierte Sieg. In der Schweiz hatte er letztes Jahr schon das Derby in Frauenfeld gewonnen. Heute lief der vierjährige Schimmel erstmals für seinen neuen Besitzer, den Thurgauer Paul Baumgartner. Seine Trainerin Claudia Erni aus Avenches hat Malkoboy, der bis Ende Juli in Frankreich trainiert wurde, heute erstmals für ein Rennen gesattelt.



*Malkoboy (Fabrice Veron) gewinnt den Grand Prix Land Rover - Jockey Club vor Titelverteidiger Samurai.
(Foto: Ueli Wild, www.horseracing.ch)*

Der französische Gast Bimini Twist dominiert seine Gegner im 37. St. Leger

Das zweitwichtigste Rennen des Tages, das unter dem Patronat des St. Leger Club of Lucerne gelaufene 37. Schweizer St. Leger, ging an den aus Frankreich angereisten Favoriten Bimini Twist. Und wie bei Malkoboy ritt Fabrice Veron den Sieger. Mit Bimini Twist liess er sich auf keine Spielchen ein, übernahm sofort die Spitze und kontrollierte das Geschehen im über die Marathon-Distanz von 3000 Metern führenden 20'000-Franken-Rennen souverän. Der zweitplatzierte Qatar Diamond hatte schon vier Pferdelängen Rückstand, Checkpoint folgt eine weitere Länge dahinter als Dritter. Bimini Twist wird in Frankreich von Didier und Pauline Prod'homme trainiert, Besitzer ist der RVZ-Präsident Anton Kräuliger. Bimini Twist bleibt in der Schweiz und wird künftig in Dielsdorf von Andreas Schärer trainiert.

Freude und Motivation bei den Organisatoren

„Der Renntag heute war ein voller Erfolg. Wir haben von allen Seiten Komplimente und Dank für die geleistete Arbeit erhalten. Von nah und fern kommen die Leute wieder gerne nach Dielsdorf und geniessen die Rennen mit allem drum und dran“, zeigte sich Reto Vanoli, der OK-Chef Renntage des Rennvereins Zürich, sehr zufrieden „das gibt uns Motivation und Mut, für die nächstes Saison neue Konzepte zu erarbeiten und kreativer zu werden. Am 5. Mai 2019 geht es mit unserem grossen Zürcher Renntag bereits wieder los, wir freuen uns jetzt schon drauf!“